

5. September 2013 von **Ralf Grimminger**

0 Kommentare

Heißer Tipp: Besser Schwitzen in der Sauna mit der neuen „Regenkelle“

Die Saunazeit beginnt - mit einem heißen Tipp: Die neuartige Regenkelle soll die gängige Schöpfkelle ersetzen und das Schwitzen in privaten und öffentlichen Saunen revolutionieren. Mit der Saunakelle mit speziellem Brausemundstück, deren Entwicklung vom SIGNO-Förderprogramm des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie unterstützt wurde, „lässt sich der Aufguss gleichmäßiger, genauer und zudem stilvoll durchführen“, so die Entwickler Jochen Weis und Sead Sijaric.

Jochen Weis, viele Jahre Centermanager verschiedener Erlebnisbäder in Süddeutschland, und Saunameister Sead Sijaric arbeiten seit Jahren im Sauna- und Wellnessbereich und beschäftigen sich mit Verbesserungen von Ausstattung und Zubehör solcher Anlagen. Die von ihnen entwickelte Regenkelle ist eine verblüffend einfache Weiterentwicklung für den Saunabereich. Bislang wird für den Aufguss in der Sauna meist eine Schöpfkelle verwendet, in manchen Anlagen kommen auch handelsübliche Gießkannen zum Einsatz. „Mit der gängigen Schöpfkelle kann Wasser nur als Schwall ausgegossen werden. Aufgüsse mit der Gießkanne werden zwar heißer, weil durch das regenartige Ausgießen mehr Dampf entsteht, wirken aber einfach stilllos“, stellt Sijaric fest. Er suchte nach Verbesserungen – und (er)fund diese. Die von Weis und Sijaric entwickelte Regenkelle ähnelt der üblichen Schöpfkelle, diese wurde aber um ein Brausemundstück ergänzt. „Mit der speziellen Form des Gefäßes kann die benötigte Wassermenge zielgenau und gleichmäßig verteilt auf die heißen Steine des Saunaofens aufgegossen werden“, erklärt Weis den Effekt. Dadurch verdampfen Wasser und Duftmittel schnell und effektiv. „So wird bei Aufgüssen weniger Wasser und Duftmittel benötigt und es schont die Heizstäbe“, ergänzt Sijaric. Zudem vermindere dieser Aufguss den Anteil von unangenehmen Verbrennungsprodukten, die zu Hustenreiz führen können, da bei richtiger Dosierung und Anwendung kein mit Duftstoff versetztes Wasser an die Heizstäbe gelangt. Die Anzahl der Schöpfvorgänge pro Aufguss wird reduziert, es wird weniger Wasser, Duftmittel und Energie benötigt, was die Effizienz erhöht und damit die Kosten senkt. Die Regenkelle ist nicht nur praktisch, sondern auch schön anzuschauen. Sie ist aus hochwertigen Materialien wie Edelstahl und heimischem Hartholz gefertigt „und 100 Prozent Made in Germany“, wie Weis stolz versichert. Die neuartige Regenkelle ist in zwei Größen im Handel, nämlich in groß für gewerbliche Saunen sowie etwas kleiner für die Privatsauna zuhause. Ein weiter Gag: Die Regenkelle gibt es auch für Linkshänder. Und der Saunafan oder der jeweilige Sauna-Betrieb kann die Regenkelle sogar mit eigenem Namen und Logo beschriftet lassen. Die Regenkelle kann im Fachhandel, im Webshop unter www.regenkelle.de oder bei Amazon (Regenkelle) erworben werden.

